

Inbetriebsetzung (IBS) der Lötschberg-Basisstrecke

Der 34.6km lange Lötschberg-Basistunnel ist Teil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) durch die Alpen und verbindet das schweizerische Mittelland mit dem Wallis. Er ist als zweiröhriger Tunnel konzipiert, wobei der Nordabschnitt in der ersten im Jahr 2007 in Betrieb genommenen Etappe nur einspurig ausgebaut ist.

Nachdem die neu erstellen Anlagen der Bahntechnik auf ihre technische Funktionalität geprüft waren, begann die Inbetriebsetzung. Der Fachdienstkoordinator (FDK) erstellte dazu tausende Testbeschreibungen (Aktion/Reaktion) aufgrund der Funktion und Anforderungen der Anlagen und führte diese Tests vor Ort durch. Im Rahmen des FDK wurde speziell für die Inbetriebsetzung unter Führung der Emch+Berger AG Bern eine Organisation zur operativen Leitung (OPL) gebildet, welche die erfolgreiche Umsetzung der Tests und Testfahrten sicherstellte.



Ort

Kantone Bern und Wallis

Kunde

BLS AlpTransit AG Thun

Zeitraum: 2005 - 2008

Bauherr

BLS AlpTransit AG Thun

Erbrachte Leistungen

- Umsetzung der geplanten Inbetriebsetzung
- Koordination aller Tests und Versuchsfahrten
- Umsetzung des Bahnbetriebs im Tunnel und den Anschlussgleisen
- Koordination und Umsetzung der Logistik der Messteams
- Gewährleistung der Sicherheit der Testteams
- Periodische Kontrollen der technischen Anlagen
- Einweisung und Schulungen der Messteams und deren Leiter

Charakteristische Angaben

- 24h-Betrieb: während 7 Tage / Woche
- Testfahrten: über 10'000